

SBK-Rennen 1 Most IBPM 4

Rennbericht

Dreikampf bis zum Zielstrich

Bei dem 1. Rennen der SBK'er zeigte sich in der Startaufstellung das gewohnte Bild: Martin Mattivi (A, Yamaha R1) auf der Pole Position. Doch dahinter zeigte sich ein neuer Name: Norbert Trengler (D, Suzuki GSX-R 1000). Auf den Plätzen 3 und 4 standen Oliver Krannich (D, Yamaha R1) und Jürgen Fuhrländer (D, Yamaha R1). Somit standen in der 1. Reihe 3 Fahrer aus dem Yamaha R-Cup. Doch dazu an anderer Stelle mehr.

Alles steht, rote Fahne raus, Ampel an, Ampel aus und los geht's!

Mattivi legt wieder einen seiner Raketenstarts hin und legt somit den Grundstein für seinen Start/Ziel-Sieg, allerdings nicht so ungefährdet, wie man jetzt denken mag. Stefan Genscher (D, Suzuki GSX-R 1000) ging zwar nur von Platz 9 ins Rennen, lag aber nach der 1. Runde bereits auf Platz 2. Den Weg nach ganz vorn verstellte ihn aber seine eigene Technik – mit nachlassender Bremskraft rutschte er im Rennverlauf noch bis auf Rang 5 zurück. Nach dem Rennen wurde in der Box eine defekte Bremspumpe diagnostiziert.

Ein Trio machte sich jedoch auf die Verfolgung von Mattivi und lieferte den Zuschauern in der schnellen Links unterhalb des Fahrerlagers atemberaubende Überholmanöver. Mit von der Partie waren Franz Lesl (D, Yamaha R1), Peter Neumann (D; Honda CBR 1000 RR) und Norbert Trengler. Das Trio schloss nicht nur langsam zum führenden Mattivi auf, sondern sie konnten auch die 3 schnellsten Rennrunden für sich verbuchen.

Ende der letzten Runde waren Lesl und Neumann an Mattivi dran, konnten aber in den beiden letzten Kurven kein Überholmanöver setzen und überquerten den Zielstrich somit im direkten Windschatten von Mattivi. Der Abstand zwischen Mattivi und Lesl waren gerade mal 0,144 Sekunden. Doch noch enger war es zwischen Lesl und Neumann, die gerade einmal 0,033 Sekunden trennten. Ein spannenderen Zieleinlauf hätte sich nicht mal Hollywood einfallen lassen können. Platz 4 sicherte sich Trengler vor dem mit „stumpfen Waffen“ kämpfenden Genscher.

Die weiteren Platzierungen, die vollständigen Ergebnislisten, sowie die Trainingszeiten, könnt Ihr wie immer unter www.bike-promotion.com anschauen!

Der, an Spannung kaum mehr zu überbietende, Rennverlauf lässt auf ein atemberaubendes 2. Rennen hoffen!